



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



„Kita digital – Digitalisierung und frühkindliche Bildung“ – Interdisziplinärer
Fachkräfteaustausch mit Partnern aus Italien, Spanien und Deutschland
www.projekt-kita-digital.eu

Projektmanagement und Durchführung Teil 3

Arbeitsergebnisse zu den Themen Digitalisierung in der frühkindlichen Bildung, Professionalisierung der Fachkräfte und Austausch in Praktika, Anstellung und Ausbildung

Das Netzwerktreffen in Rovereto vom 06.-09.09.2021 bot die Gelegenheit, in interdisziplinären, internationalen Kleingruppen Ziele, Ergebnisse und Dokumentationsmodalitäten zu formulieren und sich auf diesem Weg mit der Projektidee und den Projektinhalten auseinanderzusetzen. Die Schwerpunktthemen waren so aufbereitet, dass sie gezielt bearbeitet werden konnten. Diese Vorgehensweise ermöglichte, dass die Fachkolleginnen und Fachkollegen aus Deutschland, Spanien und Italien einander kennenlernten und sich gemeinsam mit einer Thematik beschäftigten. Die verschriftlichten Arbeitsergebnisse bilden die Grundlage für die Weiterentwicklung und Gestaltung der Projektinhalte sowie für eine konstruktive Zusammenarbeit der Kooperationspartner aller drei Länder.

Die genannten Themen werden im Rahmen des Netzwerktreffens im Mai 2022 in Lleida aufgegriffen. Dazu werden Arbeitsgruppen gebildet, die sich in Lleida konstituieren und eigenständig zur jeweiligen Thematik weiter arbeiten.

Für die Antragstellung wurden zwei konzeptionelle Schwerpunkte ausgewählt. Dabei handelt es sich um die **horizontale Priorität** „Unterstützung und Stärkung von Pädagogen bezüglich ihrer beruflichen Entwicklung und bei der Rekrutierung von Fachkräften“ und um die **vertikale, Bildungsbereich-spezifische Priorität** „Unterstützung der Einführung innovativer Ansätze und digitaler Technologien in der frühkindlichen Bildung“, von denen Ziele und Ergebnisse abgeleitet wurden.





Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



„Digitalisierung in der frühkindlichen Bildung / Digitale Kompetenz im Blick auf den Einsatz digitaler Technologien“

Arbeitsgruppe mit Karin M., Imma, Susanne, Jörg

Formulierung von Zielen für das Projekt:

Die Teilnehmenden erhalten Kenntnis über die aktuellen Entwicklungsstände der Digitalisierung im Bereich der frühen Bildung hinsichtlich des Erlernens digitaler Kompetenz bei Kindern und Fachkräften, der Platzierung der Thematik in der Ausbildung und in der Kommunikation mit Eltern und Familien. Sie richten den Blick auf die Haltung zu digitalen Medien bei Fachkräften und Eltern in Italien, Spanien und Deutschland. Fachkräfte und Eltern aller drei Länder, setzen sich mit der Thematik auseinander und gewinnen eigene Standpunkte.

Angestrebte Endergebnisse, Aktivitäten, Nutzer:

Für einen strukturierten Austausch zwischen den Fachkräften aller drei Länder werden gemeinschaftlich, mit Hilfe digitaler Medien Fragestellungen erarbeitet, die während der Lernaktivität im November 2022 in Rovereto mit allen Beteiligten bearbeitet werden können. Aus den Arbeitsergebnissen werden Präsentationen erstellt, die den FachkollegInnen in den Arbeitsfeldern und in Gremien vorgestellt werden und/ oder als Gesprächsgrundlage dienen. Die Präsentationen werden auf der Projektwebseite eingestellt sowie im Rahmen des Fachtages während der Lernaktivität im Wittlager Land im Frühjahr 2023 vorgetragen und erläutert. Ein weiterer Aspekt ist die Erweiterung des Wissens und die Auseinandersetzung mit der Thematik bei den Fachkräften durch Fachvorträge und Fachfortbildungen vergleichbar mit den digitalen Veranstaltungen mit Prof. Dr. Martin Korte von der TU Braunschweig und mit der Fakultät Erziehungswissenschaft, Psychologie und soziale Arbeit der Universität Lleida. Angedacht ist ein direkter Austausch von Einrichtung zu Einrichtung in der Praxis.

Form der Dokumentation / Bildmaterial:

Für den fachlichen interdisziplinären Dialog werden Fragestellungen erarbeitet, schriftlich festgehalten und in die Sprachen der Partnerländer übersetzt. Die Arbeitsergebnisse fließen ein in die Erstellung von Präsentationen und Verschriftlichungen als Grundlage für den weiteren internen und externen Gebrauch.

Anfragen und Hinweise an das Plenum:

Die FachkollegInnen sind aufgefordert, Vorschläge für Referentinnen und Referenten einzubringen. Ebenso gilt es, Einrichtungen der frühkindlichen Bildung für einen direkten Praxisdialog zu gewinnen.





Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



„Professionalisierung der Fachkräfte: Stärkung von Sprachkompetenz, interkultureller Kompetenz, Methoden und Kooperationskompetenz, Europakompetenz“

Arbeitsgruppe: Rosa Mari, Adriana, Daniele, Karin P.

Formulierung von Zielen für das Projekt:

Sprachkompetenz:

Fachkräfte stärken ihre Fähigkeit, sich in einer sprachungewohnten und sprachfremden Umgebung zu bewegen und in verschiedenen Zusammenhängen zu kommunizieren.

Interkulturelle Kompetenz:

Fachkräfte verhalten sich in einer interkulturellen Situation angemessen und sicher. Sie sind in der Lage, diese positiv mitzugestalten und zu kooperieren.

Kooperationskompetenz:

Fachkräfte interagieren in Situationen und Zusammenhängen, die nicht hierarchisch strukturiert sind. Diese Fähigkeit bildet die Voraussetzung für Networking und Zusammenarbeit in kollegialen Lernsettings, um auf Augenhöhe zu kommunizieren und gemeinschaftlich zu handeln.

Methodenkompetenz:

Fachkräfte stärken ihre Fähigkeit, Informationen unterschiedlicher Art aufzunehmen und zu verarbeiten. Es gelingt ihnen, sich auf neue Perspektiven und konzeptionelle Herangehensweisen einzulassen, eigene Sichtweisen zu reflektieren und sich in eine fachliche Diskussion einzubringen.

Europakompetenz:

Fachkräfte erkennen, dass die Arbeitswelt und damit auch ihr Tätigkeitsfeld in zunehmendem Maße von Multikulturalität gekennzeichnet sind. Dabei geht es neben dem Wissen über Europa und über europäische Zusammenhänge um die Entwicklung eines Europabewusstseins, was Offenheit gegenüber anderen Nationen und Kulturen sowie einen vorurteilsbewussten Umgang mit Fremdem beinhaltet. Fachkräfte werden befähigt, den eigenen Standort wahrzunehmen, die europäische Dimension zu erkennen und das eigene Arbeitsfeld in der frühkindlichen Bildung und in der Ausbildung sozialpädagogischer Fachkräfte als Teil eines europäischen Gesamtzusammenhanges zu begreifen.

Angestrebte Endergebnisse, Aktivitäten, Nutzer:

Als Endergebnis geht es um eine Stärkung der oben aufgeschlüsselten Kompetenzen im Rahmen der Persönlichkeitsentwicklung der teilnehmenden Fachkräfte. Die einzelnen Kompetenzen können nicht isoliert betrachtet werden. Sie bedingen sich gegenseitig und sind aufeinander bezogen. Eine Stärkung gelingt in Formaten, die interpersonell, interdisziplinär, international, intergenerationell



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



zusammengesetzt sind und sich der Bearbeitung einer Thematik oder Fragestellung widmen, um Ergebnisse zu erzielen und diese zu dokumentieren.

Ebenso geeignet sind Fachveranstaltungen, Konferenzen und Dialoge sowie andere formale und non-formale Formate, die in Präsenz oder digital stattfinden können. Kommunikation und Interaktion in Theorie und Praxis spielen dabei eine zentrale Rolle, was ein persönliches Erleben im Zusammenwirken mit anderen einschließt. Die daraus entstehende Motivation fördert einen fachlichen, zwischenmenschlichen, individuellen und kollektiven Lernzuwachs.

Form der Dokumentation / Bildmaterial:

Die erfolgte Stärkung der genannten Kompetenzen soll in der Formulierung von Kompetenzprofilen dokumentiert werden, die als Grundlage für die Erstellung persönlicher Europass Lebensläufe dienen. Eine weitere Dokumentation erfolgt in Form von Texten, Fachartikeln, Bildmaterialien, Präsentationen für die Projektwebseite und die Presse. Alle Verschriftlichungen werden in Deutsch, Englisch, Italienisch und Spanisch verfasst und/oder übersetzt.

Anfragen und Hinweise an das Plenum:

Bereits während der Bearbeitung der Themen in Kleingruppen zeigte sich deutlich, dass eine kompetente und effiziente Mitarbeit nur möglich ist, wenn es gelingt, Gesprächsinhalte für alle Teilnehmenden sprachlich zugänglich zu machen. Es muss zukünftig bereits im Vorfeld darum gehen, Texte und Inhalte so aufzubereiten, dass sie in allen Sprachen vorliegen und von allen verstanden werden können. Bei der Zusammensetzung der Arbeitsgruppen ist darauf zu achten, dass Übersetzungen möglich sind. Anzustreben ist, als Projektsprache Englisch auszubilden. Der geschilderte Sachverhalt wird ebenfalls in der schriftlichen Auswertung deutlich.

„Settings für Praktika und Ausbildung / Gewinnung von Fachkräften“

Arbeitsgruppe: Marilina, Tim, Elena, Kathrin, Laura, Martina

Formulierung von Zielen für das Projekt:

Alle Teilnehmenden erhalten Kenntnis über die Bildungs- und Berufsabschlüsse der beteiligten Länder sowie die deutschen Zugangsvoraussetzungen und Rahmenbedingungen für Praktika, Ausbildung und Anstellung. Ziel ist die Entwicklung von Verfahren, Settings und Zuständigkeiten für die strukturierte Planung und Durchführung von Austauschaktivitäten.





Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



Angestrebte Endergebnisse, Aktivitäten, Nutzer:

Bildung und Konstituierung einer Arbeitsgruppe mit Mitgliedern der Kooperationspartner aus Italien, Spanien und Deutschland, die für sich Inhalte, Arbeitsweise, Taktung der (digitalen) Treffen, Federführung und Protokollführung festlegt. Die Absprachen dazu und die erste Arbeitssitzung finden während des Netzwerktreffens im Mai 2022 in Lleida statt. Die Arbeitsgruppe erstellt Flyer für Interessenten, Akquise von Praktikumsstellen, Vertiefung und Ausbau bestehender Praxiskontakte, Hospitationen, Fortbildungsangebote, Berichte gelungener Praktika und stellt Kontakt zu Praxismentoren her.

Die Arbeitsgruppe etabliert tragfähige Kommunikations- und Interaktionsstrukturen für den Projektzeitraum und die Zeit darüber hinaus.

Form der Dokumentation / Bildmaterial:

Erstellen von Protokollen, Präsentationen, Praxisberichten als Grundlage für weitere Berichterstattung, Projektwebseite und Fachtag im Rahmen der Lernaktivität im Wittlager Land im Frühjahr 2023

Anfragen und Hinweise an das Plenum:

Die Projektwebseite „Projekt-kita-digital.eu“ beinhaltet den Button „Praktika, Ausbildung, Jobs“, über den Informationen und Flyer eingestellt und verbreitet werden können.

Die Präsentationen „Bildungssysteme, Ausbildungsmodalitäten“ und „Fachkräfte - Förderung, Finanzierung, Anerkennung“ sind auf der Projektwebseite im Intranet unter „Arbeitshilfen“ eingestellt.